



Mein Erbe
tut Gutes.

Das Prinzip Apfelbaum

Pressemitteilung

Die Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“ auf der Messe „Die besten Jahre“ in Stuttgart vom 20. bis 21. November

Vortrag „Was bleibt von mir? Tipps zur Erbschafts- und Testamentsgestaltung“

Berlin/Stuttgart. Am 20. und 21. November 2017 findet die Seniorenmesse „**Die besten Jahre**“ in der Messe Stuttgart statt. Dort präsentiert sich auch die Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“ in der Halle C2 am Stand 2A15. Als Zusammenschluss von 23 großen und kleinen gemeinnützigen Organisationen und Stiftungen in Deutschland informiert die Initiative über die Möglichkeit, mit einem Testament für den guten Zweck eigene Werte zu bewahren. Joachim H. Klett, Referent der Initiative, hält am 20. November von 12:00 bis 12:30 Uhr einen Vortrag im „Vortragsraum Hoffnung“ zum Thema und gibt Tipps, wie Sie Ihr Testament richtig schreiben und dabei auch noch Gutes tun.

Anlässlich der Seniorenmesse „Die besten Jahre“ möchten wir Ihnen das Thema „Mit dem Testament Gutes tun und gemeinnützige Organisationen unterstützen“ vorschlagen.

3,1 Billionen Euro – das ist die Summe der Vermögen, die in Deutschland bis 2024 vererbt werden, rechnet das Deutsche Institut für Altersvorsorge. Viele Menschen denken darüber nach, wem sie ihren Wohlstand hinterlassen möchten. Natürlich sollen die Liebsten etwas bekommen - die Kinder, die Ehefrau, der gute Freund, der bis zum Schluss da war. Immer mehr Menschen wollen mit ihrem Erbe aber mehr erreichen und über den Tod hinaus Gutes tun.

Die repräsentative GfK-Umfrage „Gemeinnütziges Vererben in Deutschland“ zeigt: Bereits jeder Zehnte der über 60-Jährigen kann sich vorstellen, einen Teil seines Nachlasses auch einem guten Zweck zukommen zu lassen. Bei den Kinderlosen jeder Dritte. Sie alle wollen etwas Bleibendes schaffen, die eigenen Werte auch über den Tod hinaus wirken lassen. Für diese Sinnsucher haben 23 gemeinnützige Organisationen und Stiftungen ein Angebot: Sie haben sich zur Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“ zusammengeschlossen. Ziel ist es, das Erbe für den guten Zweck stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, potenzielle Erblasser zu informieren und bei der Gestaltung eines rechtsgültigen Testaments zu unterstützen.

Gerne vermitteln wir Ihnen **Gesprächspartner für Interviews**, z.B. die Sprecherin der Initiative, Susanne Anger, oder Ansprechpartner bei den Mitgliedsorganisationen (u.a. Ärzte ohne Grenzen, Greenpeace, Johanniter-Unfall-Hilfe, SOS Kinderdörfer weltweit).

Hintergrund- und Ratgebermaterial rund ums gemeinnützige Vererben, zur GfK-Studie, zur Initiative und zur Ausstellung, Porträts von Erblassern sowie Fotos, Filme und Infografiken finden Sie auf www.mein-erbe-tut-gutes.de.



Mein Erbe
tut Gutes.

Das Prinzip Apfelbaum

Mitglieder der Initiative: action medeor, Ärzte ohne Grenzen, DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe, Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Deutsche Herzstiftung, Deutsche Umwelthilfe, Deutsches Kinderhilfswerk, DKMS gemeinnützige GmbH, DRF Luftrettung, EuroNatur – Stiftung Europäisches Naturerbe, Greenpeace, Heinz Sielmann Stiftung, Johanniter-Unfall-Hilfe, Max-Planck-Gesellschaft, Menschen für Menschen, NABU – Naturschutzbund Deutschland, npf deutschland, Right Livelihood Award Foundation, SOS-Kinderdörfer weltweit, Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Vier Pfoten – Stiftung für Tierschutz, Welthungerhilfe und World Vision.

Pressekontakt: Corinna Dietrich, Telefon: (030) 29 77 24-34,
E-Mail: presse@mein-erbe-tut-gutes.de

Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“
Oranienstraße 185
10999 Berlin

